

**Evangelische Kirchengemeinde**

**Stuttgart-  
Heslach**

# Gemeindebrief

**Nummer 83**

Februar / März 2019



**Matthäuskirche | Kreuzkirche**



Pfarrer Siegfried Schwenzer

Monatsspruch Februar

**Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.**  
(Römer 8,18)

Titelbild: <https://gemeindebrief.evangelisch.de>**Inhalt**

Besinnung	2
Gottesdienste	3–9
Aktuell	10–15
Musik	16–17
Treffpunkte	18–19
Jugendwerk	20
Gratulation und Abschied	21–22
Adressen	23–24

**Vertröstung – oder fester Glaube?**

Wie eine billige Vertröstung auf das Jenseits wirkt der Vers des Apostels Paulus aus dem Römerbrief: Es ist doch egal, wie schwer dieses Leben ist, das Entscheidende kommt erst noch. Es ist doch egal, ob es in dieser Welt Gerechtigkeit gibt oder nicht, in der ewigen Herrlichkeit werden die Benachteiligten dann schon zu ihrem Recht kommen.

Wenn wir diesen einzelnen Vers aber in den Zusammenhang des ganzen Briefes an die Gemeinde in Rom stellen, dann erscheinen diese Aussagen noch einmal in einem anderen Licht. Im zentralen 8. Kapitel seines Briefes geht es Paulus darum, Gottes Liebe und Treue in die Mitte zu stellen. Die Kernaussage: Nichts, aber auch gar nichts, kann uns trennen von der Liebe Gottes (8,38+39). Von dieser Grundüberzeugung her scheint es Paulus angemessen und richtig, das derzeitige Leiden der Menschen neu einzuordnen.

Paulus ist weder taub noch blind. Er nimmt wahr, dass die ganze Schöpfung seufzt unter ihrer Vergänglichkeit. Aber sie fügt sich nicht in ihr Leiden. Sie erwartet stattdessen sehnsüchtig die Befreiung. Und Gott hat den Menschen seinen Geist gegeben, damit sie schon jetzt erkennen können, dass die Vollendung der Welt bereits angebrochen ist, so wie sich bei einer Geburt das neue Leben mit dem Einsetzen der Wehen ankündigt (8,19-23).

Wir Menschen stehen für Paulus deshalb in einer Leidensgemeinschaft mit allen anderen Geschöpfen. Und diejenigen, die auf Gott vertrauen, die sollen stellvertretend für die gesamte Schöpfung die Hoffnung nicht aufgeben. Paulus vertraut fest darauf, dass sich am Ende die Liebe Gottes durchsetzt und die gesamte Kreatur von Tod und Leiden befreit wird. Die Kraft für diese Hoffnung gewinnt er aus der Gewissheit, dass das Seufzen der Schöpfung von Gott gehört und wahrgenommen wird, weil der Heilige Geist die Anliegen der „Heiligen“ vor Gott bringt (8,27).

Am Ende werden also weder Leiden noch Tod stehen, sondern die Herrlichkeit der Liebe Gottes. Davon ist Paulus überzeugt. Gottes Herrlichkeit als Ziel der gesamten Schöpfung wird nichts und niemand aufhalten können, weil am Ende Gott selber alle Vergänglichkeit und alles Leiden überwinden wird (V.29-39).

Tiefgreifende Gedanken eines ebenso klugen wie frommen Mannes, mit denen ich Sie in der (Vor-) Passionszeit herzlich grüße

Ihr Pfarrer

Siegfried Schwenzer

<p><b>Matthäuskirche</b> (Vorläuten)</p> <p><b>18 Uhr I</b> Schwenzer Vespertagesdienst mit den Hymnus-Chorknaben</p>	<p><b>Kreuzkirche</b> (Nachläuten)</p>	<p><b>2. Februar</b> <b>Samstag</b></p>
<p><b>Winterkirche in der Kreuz- kirche! Im Februar ist in der Matthäuskirche kein Gottesdienst!</b></p>	<p><b>10 Uhr I</b> Schwenzer „Selig sind ...“ – Gottes- dienst zur Predigtreihe mit Abendmahl/Einzelkelche, Saft</p>	<p><b>3. Februar</b> <b>5. So. v. d.</b> <b>Passionszeit</b></p>
	<p><b>15 Uhr I</b> Wolff/Beckert Ökumenischer Krabbel- und Familiengottesdienst, an- schl. Beisammensein</p>	<p><b>9. Februar</b> <b>Samstag</b></p>
	<p><b>10 Uhr I</b> Büttner „Selig sind ...“ – Gottes- dienst zur Predigtreihe</p>	<p><b>10. Februar</b> <b>4. So. v. d.</b> <b>Passionszeit</b></p>
	<p><b>10 Uhr I</b> Wolff „Selig sind ...“ Gottesdienst zur Predigtreihe und Taufen <b>12 Uhr I</b> Gemeindeessen</p>	<p><b>17. Februar</b> <b>Septuagesimä</b></p>
	<p><b>10 Uhr I</b> Schwenzer Gottesdienst</p>	<p><b>24. Februar</b> <b>Sexagesimä</b></p>
<p><b>19.30 Uhr I</b> Team Ökumenischer Weltgebets- tag: Beginn mit Begegnung <b>20 Uhr I</b> Gottesdienst Serbisch-orthodoxe Kirche, Möhringer Str. 81</p>		<p><b>1. März</b> <b>Freitag</b></p>
<p><b>19 Uhr I</b> Ursula Ripp-Hilt „Matthäus feiert ...“ – Abendgottesdienst zum Kirchentag mit Band U. Böhm, anschl. Beisammensein</p>	<p><b>10.45 Uhr I</b> Wolff Gottesdienst mit Abendmahl/ Gemeinschaftskelch, Saft</p>	<p><b>3. März</b> <b>Estomihi</b></p>
<p><b>9.30 Uhr I</b> Büttner Gottesdienst</p>	<p><b>10.45 Uhr I</b> Büttner Gottesdienst</p>	<p><b>10. März</b> <b>Invokavit</b></p>
<p><b>9.30 Uhr I</b> Wolff Gottesdienst mit Taufe</p>	<p><b>10.45 Uhr I</b> Wolff Familiengottesdienst mit Taufe und Tauferinnerung</p>	<p><b>17. März</b> <b>Reminisere</b></p>
<p><b>9.30 Uhr I</b> Schwenzer Gottesdienst</p>	<p><b>10.45 Uhr I</b> Schwenzer Gottesdienst <b>12 Uhr I</b> Gemeindeessen</p>	<p><b>24. März</b> <b>Okuli</b></p>
<p><b>19 Uhr I</b> Pfr. Ralf Vogel Nachtschichtgottesdienst: Gäste sind D. Hayali und E. Schweins und Percussion- Ensemble „Talking Drums“</p>	<p><b>10.45 Uhr I</b> Wolff &amp; Team Familienkirche, anschließend Beisammensein</p>	<p><b>31. März</b> <b>Lätare</b></p>



Gern könnt ihr bei Fragen  
an Sabine Foth  
eine Mail schicken:  
s.foth@ev-kirchengemeinde-  
heslach.de  
oder einfach anrufen,  
Tel. 6 40 44 20.

Wir freuen uns auf euch  
Euer KIKI-Team Sabine,  
Gudrun, Marcus, Friederike,  
Jana, Selina und Lukas

### Gebrüder-Schmid-Weg 13



**dienstags, 16 Uhr**  
**14-täglich**  
**Kreuzkirche**

**Termine der Vesper**  
2. Februar  
25. Mai  
28. September  
30. November  
18 Uhr  
Matthäuskirche

Liebe Kinder, liebe Eltern,  
während der Winterkirche im Februar beginnt der Kinder-  
gottesdienst um 10 Uhr, gemeinsam mit den Erwachse-  
nen, in der Kreuzkirche.

Ab März starten wir ein neues Konzept: Familienkirche  
(siehe gesonderter Artikel). Wöchentlich werden wir daher  
ab März keinen Kindergottesdienst anbieten. Wir sind ge-  
spannt auf das Neue und freuen uns, wenn viele von euch/  
von Ihnen mit uns am 31.3. um 10.45 Uhr unseren ersten  
Gottesdienst der Familienkirche mitfeiern.

Die Termine auf einen Blick:

#### **Februar**

03.02. | 10 Uhr | Kinderkirche/Kreuzkirche  
10.02. | 10 Uhr | Kinderkirche/Kreuzkirche  
17.02. | 10 Uhr | Kinderkirche/Kreuzkirche  
24.02. | 10 Uhr | Kinderkirche/Kreuzkirche

#### **März**

Kein wöchentlicher Kindergottesdienst  
31.03. | 10.45 Uhr | Start FAMILIENKIRCHE

### Generationenhaus

Freitag, 1. Februar | 10 Uhr | Gottesdienst (Wolff)  
Freitag, 1. März | 10 Uhr | Gottesdienst (katholisch)

### Feier der Complet – Abendgebet in der Mitte der Woche

4-wöchentlich | mittwochs | 21 Uhr | Matthäuskirche  
13. Februar und 13. März

Herzliche Einladung an alle Interessierten zum Hören und  
Mitmachen des gregorianisch gesungenen Nachtgebetes.

### Wo zwei oder drei zusammen ...

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet! Wir treffen  
uns für eine dreiviertel Stunde, um Bitte und Dank und  
persönliche Anliegen vor Gott zu bringen. Die nächsten  
Termine: 5. und 19. Februar in der Kreuzkirche (Bencken-  
dorffstr. 15). Im März gibt es keine Treffen.

### Liturgische Vesper mit den Stuttgarter Hymnus- Chorknaben in der Matthäuskirche

Am 2. Februar starten die Stuttgarter Hymnus-Chorknaben  
ein neues liturgisches Format in der Matthäuskirche. In der  
Vesper, dem traditionellen Abendgebet der Kirche, sollen  
Impulse des anglikanischen Evensong aufgenommen wer-  
den. Dabei soll die Liturgie im Mittelpunkt stehen und im  
Miteinander von Gemeinde, Chor und Liturg gestaltet und  
erlebt werden. Die Pfarrpersonen der Heschlacher Kirchen-  
gemeinde übernehmen die theologische und liturgische  
Begleitung der Vespers, beginnend mit Pfarrer Siegfried  
Schwenzer. Dabei wird neben der im Evangelischen Ge-  
sangbuch angelegten Ordnung von Abendgottesdiensten  
Musik von Josef Gabriel Rheinberger, George Dyson und  
Johann Sebastian Bach erklingen. Mit der Einführung die-

ser regelmäßigen Gottesdienstform folgen die Stuttgarter Hymnus-Chorknaben den jahrhundertelangen Traditionen von Knabenchören in ganz Europa, oftmals an herausragenden Kirchen. Durch die Ansiedelung des Vespergottesdienstes an der Matthäuskirche erhält ein einzigartiger Klangkörper in einem ganz besonderen Klangraum seine Entsprechung.

Wie zu allen Gottesdiensten ist auch der Eintritt zur Vesper frei.

### **Predigtreihe im Februar:**

#### **Die Seligpreisungen Jesu – Von Glück sagen ...**

Die Seligpreisungen bilden den Auftakt der großen Rede, die wir im Matthäusevangelium in den Kapiteln 5 - 7 unter der Überschrift „Die Bergpredigt“ finden.

Jesus von Nazareth wendet sich als erstes mit einer Reihe von Verheißungen an die Seinen. Dabei spricht er vornehmlich bedrängte Menschen an, spricht ihnen Glück zu. Gerade Armen, Sanftmütigen, Verfolgten verkündet er die heilende und Heil bringende Nähe Gottes. Nicht erst in ferner Zukunft, sondern als eine mögliche Erfahrung heute: „Selig seid ihr ...“ – Sätze, die getragen sind von Vertrauen, Liebe und großer Hoffnung.

Ihrer Bedeutung und Herausforderung wollen wir in unserer Predigtreihe nachgehen.

Sonntag 3. 2. **I** Selig sind die geistlich Armen, denn ihrer ist das Himmelreich. Matthäus 5,3 (Siegfried Schwenzer)

Sonntag 10. 2. **I** Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. Matthäus 5,7 (Katrin Büttner)

Sonntag 17.2. **I** Selig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen. Matthäus 5,8 (Peter Wolff)

Jeweils 10 Uhr in der Kreuzkirche. Wir laden zu diesen Gottesdiensten wie auch zum Nachgespräch herzlich ein. Katrin Büttner

### **Ökumenische Krabbel- und Familiengottesdienste**

**„Nochmal gut gegangen ...“** – diese Erfahrung der Erleichterung verbindet die vier Bibelgeschichten im Jahr 2019.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes am 9. Februar steht die Geschichte von Noah. Im Auftrag Gottes baut er eine Arche und ermöglicht damit seiner Familie und vielen Tieren ein Überleben nach der großen Flut. Ab 15 Uhr ist Zeit zum Ankommen mit einer Kreativ-Aktion, um 15.30 Uhr beginnt der Gottesdienst. Im Anschluss ist Zeit fürs Beisammensein bei Saft, Kaffee und Gebäck. Herzlich willkommen!



Stuttgarter Hymnus-Chorknaben

**Sonntag, 3. Februar**

**Sonntag, 10. Februar**

**Sonntag, 17. Februar**

**jeweils 10 Uhr  
Kreuzkirche**

**Samstag, 9. Februar  
15 Uhr  
Kreuzkirche**



Gemalt von Gerrit.

**Gottesdienst**  
**Freitag, 1. März**  
**19.30 Uhr**  
**Möhringer Str. 81**

**Vorbereitungsabend**  
**Mittwoch, 13. Februar**  
**19 Uhr**  
**Möhringer Str. 81**



Rezka Arnuš

### **Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien**

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag. Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr in Heschlach wieder in ökumenischer Verbundenheit feiern und in der Serbisch-orthodoxen Kirche zu Gast sein können am Freitag, 1. März: Wir starten um 19.30 Uhr mit einer Begegnung mit Imbiss und feiern dann um 20 Uhr Gottesdienst.

Und damit wir auch mehr über das Land und die Liturgie erfahren können, laden wir ein auch zum Vorbereitungsabend am Mittwoch, 13. Februar um 19 Uhr vor Ort im Gemeindeforum, Möhringer Str. 81.

Die slowenischen Frauen entführen uns mit ihrer Liturgie in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria und bieten Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner\*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen.

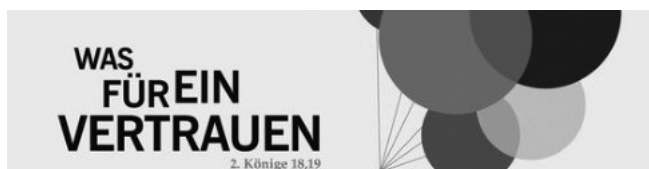
„Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am

Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und  
Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.  
Lisa Schürmann, WGT der Frauen, Deutsches Komitee e.V.

### „Matthäus feiert ...“ – Abendgottesdienst zum Kirchentag

„Was für ein Vertrauen“ – gut drei Monate vor dem  
Kirchentag in Dortmund laden wir ein zu einem Kirchen-  
tagsgottesdienst in die Matthäuskirche. Am 3. März um  
19 Uhr wird Schuldekanin Ursula Ripp-Hilt, Vorsitzende  
des Landesausschusses Württemberg für den Deutschen  
Evangelischen Kirchentag und Heselacher Gemeindeglied,  
diesen Gottesdienst gestalten – zusammen mit der Jazz-  
band ihres Schuldekanskollegen Dr. Uwe Böhm. Gemein-  
sam werden sie Kirchentagsatmosphäre in die Matthäus-  
kirche bringen und die Losung in den Mittelpunkt stellen:  
„Was für ein Vertrauen“. Im Anschluss beim Ständerling  
gibt's außerdem Informationen zur Anmeldung zum Dort-  
munder Kirchentag vom 19. – 23. Juni 2019.



[www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)

### Jakob, die Himmelsleiter und Gottes Versprechen: „Ich bin bei dir!“

#### Ein Familiengottesdienst mit Taferinnerung

In diesem Gottesdienst werden wir uns gemeinsam  
und gegenseitig an die Taufe erinnern und uns darüber  
freuen. Kleine und Große sind sehr herzlich eingeladen.  
In besonderer Weise heißen wir dabei die Täuflinge der  
vergangenen beiden Jahre und ihre Familien willkommen.  
Wer eine Taufkerze hat, darf sie gerne mitbringen und sie  
im Gottesdienst an der Osterkerze entzünden.

### Heilsame Gottesdienste für Leib und Seele

mit Musik und Gebet, Stille, Stärkung aus der Bibel, mit  
Salbung, Segnung und Händeauflegen zur seelischen und  
körperlichen Unterstützung und Stärkung der Selbstheil-  
ungskräfte, für Kranke und Gesunde.

### Sonntag, 3. März 19 Uhr Matthäuskirche



Schuldekanin Ursula Ripp-Hilt



Jazzband U. Böhm

### Sonntag, 17. März 10.45 Uhr Kreuzkirche



### Sonntag, 24. März Sonntag, 2. Juni 18 Uhr Leonhardskirche

» Wendet euer Herz  
wieder dem Herrn zu, und  
dient ihm allein.

Monatsspruch  
MÄRZ  
2019

1. SAMUEL 7,3

**Ab 31. März 2019**  
**In der Regel letzter**  
**Sonntag im Monat**  
**10.45 Uhr, Kreuzkirche**



Viele von uns kennen das: Die Wochentage sind oftmals ganz schön voll und hektisch, wir sehen und erleben viel und oft bleiben nur wenige Ruhepunkte zum Entspannen, zum Abschalten oder zum Austausch über das Erlebte. Da werden gemeinsame Zeiten herbeigesehnt. Zeit für die Familie, Zeit für das, was man gerne tut. Vielleicht auch Zeit, um gemeinsam als Familie Gott zu feiern. Aber der Erwachsenengottesdienst ist für Kinder nicht wirklich ansprechend und die Erwachsenen finden sich im Kindergottesdienst auch nicht ganz wieder. Also bleiben viele lieber gleich zu Hause. Gäbe es doch nur einen Gottesdienst für alle, gäbe es doch nur eine „Familienkirche“ ...

Wir nehmen diesen häufig wahrgenommenen Wunsch ernst und möchten darum ab dem 31. März regelmäßig gegen Ende des Monats zur „Familienkirche“ einladen, einem Gottesdienst für alle Generationen. „Familienkirche“, das klingt nach einer Wortneuschöpfung aus „Kinderkirche“ und „Familiengottesdienst“ und doch ist es weder das eine noch das andere. Es ist auch kein Krabbelgottesdienst, der weiterhin viermal jährlich für die Jüngsten angeboten wird. „Familienkirche“ ist eine ganz eigene Art, miteinander Gottesdienst zu feiern: mit Kindern, die ihre Eltern mitbringen, und Müttern oder Vätern, die ihr Kind begleiten, und Erwachsenen, auch ohne Kinder, und Kindern, die groß genug sind, alleine zu kommen. Uns ist es dabei ein Anliegen, die Kinder (und auch das Kind im Erwachsenen) ernst zu nehmen und nicht nur an den traditionellen Gottesdienst zu „gewöhnen“.

Im Mittelpunkt der „Familienkirche“ steht eine Geschichte aus der Bibel. Sie wird erzählt und nicht erklärt oder besprochen. Denn wir sind überzeugt, dass jeder Mensch vergleichbare Situationen und Gefühle kennt, wie sie in den biblischen Geschichten vorkommen. Kinder verstehen die Geschichte vielleicht anders als die Großen, aber nicht weniger intensiv. Und die Großen hören die alten Geschichten ihrer Kindheit neu und ganz anders als damals. Mit Bodenbildern, Symbolen oder Klängen werden die Erzählungen verstärkt. Eingebettet sind sie in einen Ablauf, eine kleine Liturgie, die jedes Mal ganz ähnlich ist, und die von allen mitgestaltet werden kann. So kann für kleine und große Gottesdienstbesucher eine Vertrautheit in der Liturgie wachsen, die manchem vielleicht fremd geworden ist. Und so kann eine Beheimatung im Glauben entstehen. Im Anschluss an den gefeierten Gottesdienst besteht die Möglichkeit, noch beieinander zu bleiben und sich bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Saft auszutauschen.

Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, dieses Gottesdienstformat zunächst für ein Jahr zu erproben. Es soll in der Regel immer am letzten Sonntag des Monats zur gewohnten Gottesdienstzeit in der Kreuzkirche stattfinden. Pfarrer Wolff wird diese Gottesdienste gemeinsam mit dem Kinderkirchteam gestalten. Während dieses Jahres pausieren die Kindergottesdienste.

Peter H. Wolff



**Nachtschichtstaffel 2019 zum Thema „Vertrauen“**

Das Vertrauen der Menschen untereinander, Vertrauen zwischen verschiedenen Milieus, Vertrauen zu Einrichtungen wie Kirche, Parteien und Verbänden ist das Fundament einer Gesellschaft. Doch dieses Vertrauen schwindet rasant. Die permanente Rede von „Fake News“ ist dabei nur die Spitze des Eisberges. In den Nachtschichtgottesdiensten 2019 werden viele unterschiedliche und glaubwürdige Menschen zeigen, welchen Beitrag jede/r Einzelne und die prägenden Institutionen unserer Gesellschaft leisten können, um die Vertrauenskrise zu überwinden. Als Gäste haben sich u.a. Tagesthemenmoderator Ingo Zamperoni, die Bestsellerautorin Barbara Pachel-Eberhart und Dr. Jan-Uwe Rogge – einer der bekanntesten Erziehungsberater Deutschlands – angekündigt. Hier die ersten drei Termine, wobei der 3. in der Matthäuskirche stattfinden wird:

**Vertrauen in der Gesellschaft – Fragen an Professor Hartmut Rosa**

Mit dem Kabarettisten Stefan Waghubinger und „rahmenlos und frei“ – Chor und Band der Stuttgarter Vesperkirche unter der Leitung von Patrick Bopp (FÜENF). Das Vertrauen in stützende Strukturen und Beziehungen sind entscheidende Voraussetzungen, damit wir uns mutig auf die Unverfügbarkeit des Lebens einlassen können. Wir sprechen mit dem Soziologen und aktuellen Erich-Fromm-Preisträger Hartmut Rosa darüber, wie solches Vertrauen geweckt werden kann. – Zum 25-jährigen Bestehen der Vesperkirche Stuttgart.

**Vertrauen in der Beziehung – ein Theatergottesdienst**

Ausschnitte aus dem Stück „Ehe währt für immer“ – mit Eva Geiler, Marcus Ganser, Udo Schürmer (Regie), sowie Flamenco mit dem Gitarristen und Sänger Apostolos Naumis. Wir sprechen mit den Akteuren des Stückes über die zwischenmenschlichen Hintergründe ihrer mitreißen den „Tour de farce“ und die Voraussetzungen und Hindernisse, uns in Beziehungen auch „fallen lassen“ zu können. In Kooperation mit der Komödie im Marquardt.

**Selbstvertrauen – Fragen an Dunja Hayali und Esther Schweins**

Mit dem Percussion-Ensemble „Talking Drums“ der Musikhochschule Stuttgart. Wir sprechen mit den bekannten Moderatorinnen über die Quellen ihres Selbstvertrauens. So unterschiedlich die beiden Frauen auftreten, so sehr verbindet sie eine enge Freundschaft und der Mut, auch in Männerdomänen ganz selbstverständlich in erster Reihe zu stehen: Dunja Hayali als Sportstudio-Moderatorin, Esther Schweins als eine der ersten TV-Comedians (RTL „Samstag Nacht“) oder Regisseurin des bekanntesten Theaterstückes über Männer (Caveman). Was hilft ihnen, so mutig klare Kante gegen Rassisten zu zeigen und auch nach schweren persönlichen Rückschlägen, wieder aufzustehen und sich den vielen Herausforderungen zu stellen? – In Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Stuttgart-Heslach.  
Ralf Vogel

Weitere Informationen auf [www.nachtschicht-online.de](http://www.nachtschicht-online.de).

**Sonntag, 10. Februar  
19 Uhr  
Leonhardskirche  
Stuttgart-Mitte**



Hartmut Rosa

**Sonntag, 24. Februar  
19 Uhr  
Andreaskirche  
Obertürkheim**

**Sonntag, 31. März  
19 Uhr  
Matthäuskirche**



Dunja Hayali

Esther Schweins

### Kirchenwahlen am 1. Dezember 2019

Am 1. Dezember 2019 sind Kirchenwahlen in der württembergischen Landeskirche. Fast zwei Millionen evangelische Kirchenmitglieder sind aufgerufen, ihre Stimme für neue Kirchengemeinderäte und für eine neue Landessynode abzugeben. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Der Kirchengemeinderat und die Pfarrerin oder der Pfarrer leiten gemeinsam die Gemeinde. Zusammen treffen sie alle wichtigen finanziellen, strukturellen, personellen und inhaltlichen Entscheidungen. Die arbeitsteilig und partnerschaftlich ausgeübte Gemeindeleitung ist eine spannende Aufgabe. Um zu guten Entscheidungen für die Gemeindeglieder zu kommen, werden vielfältige Erfahrungen und Gaben, Engagement und die Liebe zu Kirche und Gemeinde gebraucht.

Die Landessynode ist die gesetzgebende Versammlung der Landeskirche und ähnelt in ihren Aufgaben denen eines Parlaments. Das Gremium setzt sich aus 60 so genannten Laien und 30 Theologinnen und Theologen zusammen. Die Landessynode tagt in der Regel dreimal pro Jahr. Die Mitglieder der Landessynode werden in Württemberg direkt von den Kirchenmitgliedern für sechs Jahre gewählt.



Ihre Kirchenwahl am 01.12.2019 [www.kirchenwahl.de](http://www.kirchenwahl.de)

Annette Schwesig ist  
Heslacherin und Journalistin.  
Sie hat sich bereit erklärt,  
Mitarbeitende unserer  
Kirchengemeinde im  
Gemeindebrief vorzustellen.

Heute im Portrait  
Barbara Geiß

### Barbara Geiß

Nach der Begegnung mit Barbara Geiß hat man eigentlich nur noch einen Wunsch: Man will auf der Stelle damit anfangen, Trompete zu spielen. Und das liegt nicht daran, dass die Leiterin des Heslacher Posaunenchores ganz besonders geschickt in Eigenvermarktung wäre. Nein, das ist es mit Sicherheit nicht. Es liegt einzig und allein daran, dass die Begeisterung, die die junge Frau für ihr Instrument hat, so unverstellt, so echt und so groß ist, dass man gar nicht anders kann, als damit infiziert zu werden. „Seit ich denken kann, will ich Trompete spielen“, erinnert sich Geiß. Die 1979 in München geborene Geiß hat aber zunächst mit Blockflöte angefangen. Auch Akkordeon hat sie eine Zeit lang gespielt. „Aber das waren eigentlich nur Umwege“, berichtet die lebendige Frau mit den kurzen braunen Haaren. Ihre Oma habe ihr irgendwann mal Kassetten mit Trompetenmusik mitgebracht. „Was man halt damals so hörte: Glenn Miller, Bert Kaempfert“, erinnert sich Geiß schmunzelnd. „Und von da an war es quasi um mich geschehen: Der tolle Klang dieses Instruments hat mich einfach nicht mehr losgelassen.“ Mit elf Jahren war es dann endlich soweit. Die erste Trompetenstunde. Und von da an gab es im Leben der jungen Barbara nicht

mehr viel anderes. „Ich hatte wirklich nie Zweifel an dem Instrument, an der Musik, ich wollte einfach immer nur Trompete spielen“, sagt sie und muss fast selbst ein wenig lächeln über diese unbedingte Leidenschaft. Auch heute noch gibt es außer der Familie und der Musik nur wenig in ihrem Leben: „Der Garten vielleicht noch“, sagt sie nach einigem Nachdenken.

Nach dem Abitur hat die junge Frau dann in Krumbach in Schwaben ein Jahr lang die Berufsfachschule für Musik besucht, danach die Aufnahmeprüfung in Trossingen für Trompete abgelegt und dann dort auch studiert. „Es gab nie einen Plan B. Außerdem habe ich schon immer gerne unterrichtet. Für mich ist das im Unterschied zu manch' anderen Profimusikern keine zweite Wahl.“ Nach Abschluss des Studiums ist Geiß nach Stuttgart gezogen und hat hier an der Musikhochschule noch ein paar Semester Jazz-Trompete studiert. „Damals habe ich vormittags studiert und nachmittags Kinder und Erwachsene in Heschlach und Umgebung unterrichtet“, erzählt sie. Auch heute noch unterrichtet sie Anfänger und Fortgeschrittene montags und mittwochs im Turm. Während des Studiums hat Geiß geheiratet, ihr Mann ist E-Bassist und arbeitet heute als Bibliothekar im Orchesterbüro an der Oper. Die beiden Söhne Karl und Till kamen kurz hintereinander, sie sind jetzt neun und sieben Jahre alt.

„2008 ist mein Vorgänger in der Leitung des Heschlacher Posaunenchores, Mario Rosenfeld, weggezogen und hatte mich nach einer Nachfolge gefragt. Das war meine Gelegenheit.“ sagt Geiß in ihrer unkomplizierten Weise. Als Geiß den Posaunenchor übernommen hat, zählte er drei Mitglieder, heute gehören zum festen Stamm der Jungbläser neun Mitglieder, zum Posaunenchor sechs. „Bei Veranstaltungen sind es manchmal über 20 Musiker“, sagt Geiß. Das Schöne am Posaunenchor sei, dass er so bunt ist: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Jung und Alt, Frau und Mann, alles vertreten. „Das macht einfach Spaß“, erzählt die engagierte Leiterin. Die beträchtlich gewachsene Mitgliederzahl ist wohl der beste Beweis dafür, dass ihre Leidenschaft tatsächlich ansteckend ist.

Das Wohltuende an Geiß ist nicht zuletzt aber, dass man auch mit einer nicht ganz so großen Leidenschaft fürs Musizieren willkommen ist. Menschen, die nicht bei jeder Probe und bei jedem Auftritt dabei sein können, sind Geiß trotzdem willkommen. Neben aller Begeisterung fürs Blech ist sie angenehm pragmatisch, kennt die Zwänge des Alltags und weiß, was es außer Musik halt sonst noch so gibt im Leben. Sie wirkt alles andere als abgehoben, eher recht geerdet, vermutlich war sie das immer schon, dennoch haben wohl die beiden Buben ihren Teil dazu beigetragen. „Karl hat gerade ganz frisch mit Trompete aufgehört“, erzählt sie und lacht vergnügt dabei. „Karl wollte aus freien Stücken Trompete lernen, aber auch meine Söhne haben das Recht aufzuhören“, fügt sie hinzu. Till hat sich für Posaune entschieden und ist bisher dabeigebieben.

Nein, Barbara Geiß ist weder ideologisch noch missionarisch. Sie ist einfach nur auf eine sehr ansteckende Art und Weise sehr mit sich und ihrem Tun im Reinen.



Barbara Geiß

**Gemeindehaus  
Böblinger Straße 169  
Beginn jeweils 19 Uhr  
Ende gegen 21 Uhr**

Vorkenntnisse und Anmeldung sind nicht erforderlich. Die Abende sind kostenfrei und können auch einzeln besucht werden.

**Montag, 4. März  
Vortrag wird  
verschoben**

**Samstag, 30. März  
10–13 Uhr  
St. Josef, Saal  
Finkenstr. 39**



Infos und Anmeldung:  
Pfarrer Peter H. Wolff  
Telefon 606188  
peter.wolff@elkw.de

**Samstag, 30. März  
9–14 Uhr  
Evang. Gesellschaft,  
Büchsenstr. 34-36**



Kontakt:  
Pfarrer Peter H. Wolff  
Telefon 606188  
peter.wolff@elkw.de

## Theologie im Süden 2019

Die Evang. Kirchengemeinde Heslach lädt alle Interessierten ein zum theologischen Nachdenken und zum Austausch über das Matthäus-Evangelium.

DAS MATTHÄUS-EVANGELIUM

**Dienstag, 12. Februar**

Aufbau und Theologie, Pfarrer Siegfried Schwenzer

**Dienstag, 19. Februar**

Die Bergpredigt, Pfarrer Peter Wolff

**Dienstag, 26. Februar**

Gleichnisse, Pfarrer Siegfried Schwenzer

## Vortrag mit Dr. Gabiel Strenger wird verschoben

Der im Hospitalhof-Programm angekündigte Vortrag mit Dr. Gabriel Strenger am 4. März muss leider auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden!

*Paulus reist mit einer Botschaft um die Welt*

## Ökumenische Kinder-Bibel-Werkstatt

Wenn einer eine Reise tut – dann kann er 'was erzählen ... so lautet ein altes Sprichwort.

Der Apostel Paulus hat vor etwa 2000 Jahren mehr als eine Reise unternommen. Im Gepäck hatte er die beste Nachricht der Welt. Und er hat dabei so einiges erlebt – Gefängnisarrest und Gefängnisausbruch, Seesturm und Schiffbruch. Von so manch spannendem Erlebnis des Paulus wollen wir hören und dabei auch kreativ sein – bei unserer Kinderbibelwerkstatt. Zum Abschluss gibt es ein „mediterranes“ Mittagessen. Kinder ab fünf Jahren sind herzlich eingeladen.

Eine formlose Anmeldung erleichtert uns die Planung.

## Wer hilft mit in der Wärmestube der Evang. Gesellschaft für Menschen mit und ohne Wohnung?

Wir sind wieder dran mit der Betreuung in der Wärmestube. Wer kann für den 30. März einen Kuchen backen, beim Suppe kochen oder beim Betreuen vor Ort mithelfen? Rückmeldungen im Gemeindebüro, Tel. 640 66 01. Alle Interessierte sind herzlich willkommen.

## Eltern-Kind-Gruppe – neue Leitung?

Zum Jahreswechsel hat die Spielgruppe ihre regelmäßigen Treffen in unserem Gemeindehaus eingestellt. Ein Dank an dieser Stelle an Frau Jasmin Nesbigall, die über ein Jahr hinweg die Koordination und Leitung der Gruppe innehatte. Alle Mütter und Väter, die Interesse haben, sich mit ihren (Klein-)Kindern in einer neuen Spielgruppe oder einer Krabbelgruppe regelmäßig zu treffen, können sich gerne bei mir melden. Notwendig für den Neustart einer Gruppe ist eine Person, die sich bereit erklärt, die überschaubare Koordination zu übernehmen. Wir würden uns freuen, wenn eine neue Krabbelgruppe im Gemeindehaus zusammenfinden würde.

Peter H. Wolff

## Erlös Bazar

Am 30. November 2018 fand unser traditioneller Bazar statt. Nach Abzug der Unkosten blieb ein Überschuss von **6.639,98 Euro**. Im Jahr 2017 waren es 6.448,92 Euro, 2016 lag der Gewinn bei 6.502,36 Euro, 2015 bei 6.469,75 Euro, 2014 bei 6.038,02 Euro. Wir freuen uns sehr über das wiederum gute Ergebnis.

Der Erlös des Bazars kommt drei Projekten zugute:

- Treppenlift Kreuzkirche
- Neugestaltung Foyer Kreuzkirche
- Jugendheim Sonnenberg

Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern, bei allen Spendern und Gebern und nicht zuletzt bei allen Mitarbeitenden, die einen solchen Tag und ein solches Ergebnis erst möglich machen. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Siegfried Schwenzler

## Opfer und Spenden an Weihnachten

Auch in diesem Jahr war das Opfer bei allen Gottesdiensten an Weihnachten für „Brot für die Welt“ bestimmt.

Das Ergebnis der Opfer und Spenden 2018 beträgt

**4.341,91 Euro** (2017 – 4.164,44 Euro, 2016 – 3.934,48 Euro, 2015 – 4.505,32 Euro, 2014 – 3.724,20 Euro).

Zusätzlich baten wir wieder um Unterstützung für die Vesperkirche. Für diese wichtige Arbeit wurden weitere

**2.344,70 Euro** gespendet, so dass wir **insgesamt**

**6.686,61 Euro** an bedürftige Menschen weitergeleitet haben. Einen ganz herzlichen Dank an alle, die etwas geben konnten!

Siegfried Schwenzler

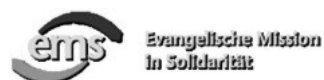
## Weltmissionsopfer 2019 – unser Projekt

Auch in diesem Jahrgang haben sich unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden mit mehreren Projekten der „Weltmission“ beschäftigt. Eines davon ist von ihnen als besonders sinnvoll angesehen und dem Kirchengemeinderat zum Beschluss vorgeschlagen worden. Das Projekt „Integrative Blindenschule in Irbid (Jordanien)“ der EMS, Evangelischen Mission in Solidarität Stuttgart ist daher in diesem Jahr das Weltmissionsprojekt unserer Kirchengemeinde. Wir bitten Sie, dieses Projekt durch Ihr Opfer in den jeweiligen Gottesdiensten mit zu unterstützen.

## Integrative Blindenschule in Irbid/Jordanien

Stellen Sie sich vor, wie klein die Welt ist, wenn sie durch vier Wände begrenzt ist. Es ist eine sehr einsame Welt, die blinde Kinder in Jordanien erleben. Die Gesellschaft empfindet diese Kinder oft als Schande, weshalb sie von ihren Eltern zu Hause versteckt werden.

Doch ohne Schulbildung haben die Mädchen und Jungen keine Möglichkeit jemals selbstständig zu leben oder zu arbeiten. Die integrative Blindenschule „Arab Episcopal School“ in Irbid unterrichtet deshalb blinde und sehende



Kinder gemeinsam. Im Unterricht erhalten die blinden Kinder Hilfsmittel wie beispielsweise Lernmaterial in Braille-Schrift. In der Bücherei stehen Bücher in Braille-Schrift ganz selbstverständlich neben Büchern für Sehende. Kein Wunder, dass sich die Kinder an ihrer Blindenschule respektiert und geborgen fühlen.

Das integrative Konzept ist in der Region einzigartig. Zwei Drittel der Schulkinder können sehen, ein Drittel ist sehbehindert oder blind. Das gemeinsame Drücken der Schulbank schweißt sie alle zusammen: Die sehbehinderten Mädchen und Jungen bekommen oft Hilfe von den Sehenden, zum Beispiel beim Sport oder bei Ausflügen. Und die sehenden Kinder staunen, mit welchen Sinnen ihre blinden Freunde Dinge wahrnehmen oder wie schnell sie mit Braille lesen und schreiben können. So erlernen alle Kinder soziale Kompetenzen wie Mitmenschlichkeit und Respekt.

Auch unter dem Personal gibt es Lehrerinnen und Lehrer, die erblindet sind. Sie sind vor allem für ihre blinden Schützlinge große Vorbilder, denn sie haben einen Beruf erlernt und leben selbstständig.

### Wohnungen gesucht

Viele der zu uns geflüchteten Menschen haben inzwischen ihre Anerkennung für den Aufenthalt, sind bereits im Beruf oder in der schulischen Ausbildung und sind nun auf der Suche nach einer Wohnung. Viele sind inzwischen sehr in Heslach verwurzelt mit Kindergarten und Schule und möchten gerne im Stadtteil bleiben. Ganz besonders trifft dies auch für die 4-köpfige Familie aus dem Iran mit guten Deutschkenntnissen zu, die manche Gemeindeglieder auch schon kennengelernt haben. Gesucht wird hier eine 3-Zimmerwohnung.

Rückmeldungen gerne  
im Gemeindebüro,  
Tel. 6 40 66 01,  
oder direkt bei  
Pfarrer Wolff,  
Tel. 60 61 88



**EICHENKREUZ  
STUTTGART e.V.**

Flyer liegen im  
Gemeindehaus aus oder  
nutzen Sie folgende  
Kontaktmöglichkeiten:

Abteilungsleiter:

Marcus Feucht,  
marcus.feucht@gmx.de

Jugendleiter:

Marko Auracher,  
marko.auracher@web.de

Facebook:

EK Stuttgart Handball

Homepage:

www.eks-handball.de

### Handball Schnuppertraining beim Eichenkreuz Stuttgart e. V. – Lust auf Handball?

Wir bieten auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit an, für Jungen und Mädchen zwischen 9 und 12 Jahren unverbindlich an unserem Schnuppertraining teilzunehmen.

Das Schnuppertraining ist am 28.1., 4.2., 11.2., 18.2., 25.2., jeweils montags von 17.15 Uhr bis 18.45 Uhr in der Sporthalle West, Bebelstr. 28.

Alles was Ihr mitbringen müsst, sind ein Getränk und Sportbekleidung.

Die Handballabteilung des Eichenkreuz Stuttgart e.V.:

- Bringt seit über 60 Jahren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen guten, fairen und erfolgreichen Handball bei.
- Bietet wöchentlich einen Trainingsabend für Anfänger unter der Leitung von ausgebildeten Übungsleitern und deren Assistenten an.
- Ist die Heimat für viele junge und auch etwas ältere HandballerInnen.
- Schafft es immer wieder Mannschaften passend zum Leistungsvermögen zusammenzustellen.

## 7 Wochen ohne – Mal ehrlich!

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2019 heißt „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen.“

Ein Fastenkalender, Fastenbriefe können bezogen werden unter <https://7wochenohne.evangelisch.de>. Evtl. bietet auch die Diakonische Beratungsstelle Kompass, Hospitalstr. 15, wieder eine Fastengruppe an.

## Angebote des Ambulanten Erwachsenenospizes

Wir bieten in der Unterstützung für Schwerkranke, Sterbende und ihre Angehörigen

- Begleitung durch speziell geschulte Ehrenamtliche. Dies kann sein als Gesprächspartner\*in, für gemeinsame Spaziergänge (sofern noch möglich) oder um einfach „da zu sein“, damit Angehörige auch mal beruhigt gehen können (zum Arzt, zum Einkaufen, um selbst wieder aufzutanken).
- Beratung durch Palliative-Care-Fachkräfte mit Blick auf Symptome, Hilfsmittel, Organisation eines stützenden Netzwerkes etc. Dies vor allem bei hochaltrigen oder nicht an Krebs erkrankten Menschen und ihren Angehörigen.
- Das Angebot gilt auch für schwerkranke Menschen in Krisensituationen (nicht nur im unmittelbaren Sterbeprozess).

Unsere Leistungen sind kostenlos. Ein Antrag bei Krankenkassen etc. ist nicht notwendig. Ein Anruf im Ambulanten Erwachsenenospiz genügt, dann kann alles Weitere, wie z.B. ein Hausbesuch, besprochen werden. Weitere Informationen auf der Homepage.

Dr. Christine Pfeffer, Leitung

## Auf unseren Schrifentischen finden sich wieder ...

- die neuen Programme des **Evangelischen Bildungswerkes Hospitalhof** mit spannenden Veranstaltungen und Seminaren. Genaueres auch unter [www.hospitalhof.de](http://www.hospitalhof.de) oder im Newsletter, der abonniert werden kann.
- die Broschüren „**Freizeiten – Studienreise – Urlaub ohne Kofferpacken für Seniorinnen und Senioren 2019**“. Neu ist, dass die Paul-Gerhardt-Gemeinde im Frühjahr und Herbst zu Tagen der Gemeinschaft einlädt.
- die Programme des **Einkehrhauses Stift Urach** mit Schweigetage Fastenzeit, Exerzitien, Filme spirituell erfahren ... [www.stifturach.de](http://www.stifturach.de)
- die Flyer des **Evang. Männer-Netzwerkes Württemberg** Frühjahr-Sommer 2019 mit dem 28. Stuttgarter Männertag am 16. März, Schweige- und Pilgertage, Hütten-touren, Rad- und Kanutouren ... [www.emnw-maenner.de](http://www.emnw-maenner.de)



Kontakt: Tel. 23 74 1-52  
[www.hospiz-stuttgart.de](http://www.hospiz-stuttgart.de)



**Samstag, 9. Februar**  
**Samstag, 30. März**  
 10–12.30 Uhr  
**Saal der Kreuzkirche**  
**Benckendorffstr. 15**



g.degenhardt@ev-kirchen-  
 gemeinde-heslach.de  
 oder 6 40 41 70

Gesamtprogramm unter:  
[https://kinderhaus-  
 bachwiesenstrasse.  
 diakonie-stetten.de](https://kinderhaus-bachwiesenstrasse.diakonie-stetten.de)

**Sonntag, 17. Februar**  
 17 Uhr  
**Matthäuskirche**



Jeremy Joseph

Eintritt 10,-/ 7,50/ 5,- Euro

**Samstag, 23. Februar**  
 19 – 22 Uhr  
**Kreuzkirche**



### **Das alles ist Familie – musikalische Impulse von und für Groß und Klein**

Innerhalb der umfassenden Vorbereitungen zum 10-jährigen Jubiläum des Kinderhauses Bachwiesenstraße und Eröffnung des Kinder- und Familienzentrums lade ich Sie zu der „etwas anderen“ Veranstaltung ein, die mit Ihnen gemeinsam, neugierig und offen, gestaltet und erlebt werden kann.

### **Frühling – Musik in unseren Herzen und Häusern**

Alle dürfen dazugehören, Väter, Mütter, Kinder, Onkels, Omas und Opas, Tanten und Jugendliche, und wer Freude am Familienleben hat.

Familien des Kinderhauses Bachwiesenstraße sind ebenso wie Sie als Gemeinde eingeladen, sich in alters- und kulturmäßiger Verschiedenheit einzubringen. Begegnen wir uns musikalisch in Heselach – so, wie wir sind. Und werfen dabei einen Blick auf die gegenseitigen Frühlingsbräuche, Melodien unserer Lieder, Tänze, Rhythmen. Was Sie immer schon dazu mal weitergegeben haben wollten, hat hier die Chance, erlebt zu werden. Der Workshop wird mit der Kamera begleitet und Ausschnitte davon innerhalb eines Dokumentationsfilmes verwendet. Vor-Anmeldungen Ihrer Ideen bei mir oder einfach dazukommen, zuschauen und zuhören, mitmachen. Gabriele Degenhardt

### **Internationales Orgelkonzert**

#### **Jeremy Joseph, Durban (Südafrika)/Wien**

Jeremy Joseph war bereits mit 14 Jahren Organist an der Kathedrale seiner Geburtsstadt Durban. Seine Studien führten ihn nach Kopenhagen, Lübeck und Stuttgart. Internationale Preise errang er mit 21 Jahren, beim Silbermann-Wettbewerb, und beim Orgel Wettbewerb in Dublin. Heute lebt er in Wien als Organist und Cembalist der Wiener Akademie.

Jeremy Josephs außergewöhnliches Konzertprogramm bietet uns Werke von Johann Sebastian Bach und eigene Improvisationen. Auf die können wir besonders gespannt sein, denn sie stehen jeweils zwischen strenger Kontrapunktik in Bachs „Kunst der Fuge“, dem „Musikalischen Opfer“ (Ricercar), dem „3. Teil der Klavierübung“. Wir leihen unsre Ohren somit der Strenge Bach'scher Komposition, sowie der Spielfreude des jungen Südafrikaners an unsrer ausladenden Matthäus-Orgel.

### **Kammermusiknacht**

Auch im Jahr 2019 wird es wieder eine Kammermusiknacht in der Kreuzkirche geben: Sie sind eingeladen, eine Vielfalt von Musikanten musizierend zu erleben. Unsere Musikgruppen und Kammermusik-Partner sind dabei, ein attraktives und abwechslungsreiches Programm vorzubereiten.

Die Orchesterwerke unseres Projektorchesters (Leitung Marcus Löffler) sind diesmal zum einen von Radoslaw Pallarz, einem zeitgenössischen Komponisten, der unter uns in Heselach lebt, und uns wahrlich kein Unbekannter mehr ist, zum andern von J.S. Bach und W.A. Mozart



ergänzen. Interessant ist auch das Werkschaffen von Friedrich Dotzauer im 19. Jahrhundert, der selbst Cellist war, und vieles für den Streicherbereich, insbesondere für Celli, komponierte. Weitere kammermusikalische Werke, z.B. für Flöte und Orgel, erwarten uns wieder, ebenso die Blockflötenklasse von Ortrun Dieterich, die Bläserklasse mit unserer Posaunenchorleiterin Barbara Geiß, sowie der Kammerchor und die Blockflötengruppe unter meiner Leitung. Und da Spielen sowie Hören sehr viel Energie beansprucht, bieten wir in den beiden Pausen des Abends Ihnen wieder einen kleinen Imbiss zur Stärkung. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Herzliche Einladung, wir freuen uns auf Ihr Kommen!  
Gabriele Degenhardt

### **Internationales Orgelkonzert Jaroslav Tůma, Prag**

Jaroslav Tůma studierte in Prag am Konservatorium und an der Akademie der musischen Künste. Schon früh bekam er Preise und Auszeichnungen bei Orgel- und Improvisationswettbewerben, in Linz (1978), Prag, Haarlem, Leipzig. In den Jahren 1990–93 führte er das gesamte Orgelwerk von J.S. Bach auf, wofür ihm der Jahrespreis der Stiftung „Tschechischer Musikfond“ verliehen wurde. Seit 1990 unterhält Jaroslav Tůma eine Professur an der Musikfakultät in Prag. Er ist sowohl als internationaler Konzertorganist und Jurymitglied bei Wettbewerben unterwegs, als auch häufig konzertierend in seiner Heimat, wo ihm die Pflege historischer Orgeln in Böhmen obliegt.

Zwei Musiker-Generationen aus der Zeit der österreichisch-ungarischen Monarchie kommen zu Wort: Josef Klička aus Böhmen, Bedřich Wiedermann sowie Leoš Janáček aus Mähren. Volkstümliche Elemente, also Elemente „weltlicher“ Musik werden sich mit den Registern unserer Orgel authentisch in Klang umsetzen lassen. Den Bogen darüber schlägt Jaroslav Tůma, mit seiner eigenen Komposition zum Thema des Barockkomponisten Adam Michna und präsentiert uns so gemeinsam mit eigener Improvisation einen Rundumschlag der Orgelmusik seines Landes.

### **Musik auf dem Bechstein**

Immer wieder gern gehört, besucht uns der Stuttgarter Pianist Ralph Bergmann. Vielfache musikalische Impulse finden sich in seinem diesjährigen Klavierprogramm. An eine eigene Fantasiekomposition über Lieder des Reformators Martin Luther schließen sich ausgewählte Werke von Robert Schumann (Novelletten, spaßhafte, emotionale musikalische Erzählungen) und Ferruccio Busoni (Elegien, phantasievolle Klagestücke) an.  
Eintritt frei – Spenden erbeten

### **Musik zum Mitmachen**

Die Termine sind im Gemeindebüro zu erfragen.

### **Sonntag, 17. März 17 Uhr Matthäuskirche**



Jaroslav Tůma

Eintritt 10,-/ 7,50/ 5,- Euro

### **Samstag, 23. März 17 Uhr Matthäuskirche**



Ralph Bergmann

**Bibel lernen nach  
Friedrich Weinreb**

Freitag, 15. Februar und 15. März | 19 Uhr

Böblinger Str. 169: „Die Buchstaben des Lebens“ –  
Das hebräische Aleph Beth Gimmele Daleth ... in seiner  
Vielschichtigkeit ergründen ... Referentinnen: Irene Schert  
und Annette Rieso-Carlson**14-tägig an  
verschiedenen Orten****Ökumenischer Hauskreis**Austausch über Glaubensfragen, Bibel lesen, beten, singen  
Kontakt: Claudia Mangold, Tel. 0176-61 71 71 51  
Mail: claudi.mangold@gmx.de und  
Angelika Müller-Ottenbreit, Tel. 6 49 84 31**Gemeinsames  
Mittagessen**Nach dem Gottesdienst um 12 Uhr im Saal der Kreuzkirche:  
17. Februar und 24. März  
Kosten 5 Euro, Bonuscardinhaber 3 Euro**Gymnastik für Frauen**montags, 17.45–18.45 Uhr, 19–20 Uhr und 20–21 Uhr  
mittwochs, 9–10 Uhr, jeweils Finkenstr. 39  
(Veranstalter DJK, katholischer Sportverein)**Gymnastik für  
Senioren**dienstags, 9.20–10.20 Uhr und 10.30–11.30 Uhr  
Altes Feuerwehrhaus, Großer Saal  
Leitung: Gabi Eberbach, Tel. 6 49 30 60**Lieder des Herzens  
Tänze des Friedens**Gemeindehaus  
Böblinger Str. 169

Dienstag, 5. Februar, 20 Uhr

Für alle, die Freude haben, heilige Gesänge aus den Traditi-  
onen der Welt zu singen und zu tanzen.  
Leitung: Ulrike Diedrich, Tel. 4 68 77 32**Gemeindewanderung**Donnerstag, 7. Februar und 7. März  
Treffpunkt Erwin-Schoettle-Platz | 13 Uhr  
Kontakt: Brigitte Schuller, Tel. 64 92 603**Offene Nachmittage für  
Senioren und Interessierte**Saal der Kreuzkirche  
Benckendorffstr. 15

Mittwoch, 13. Februar | 14.30 Uhr

„Auf der Jagd“ – Gedanken zur Jahreslosung mit Pfarrer  
i.R. Hans Hilt. Besinnung Pfarrer Siegfried Schwenzer

Mittwoch, 13. März | 14.30 Uhr

„Joseph Victor von Scheffel – ein badischer Schriftsteller  
aus dem 19. Jhdt, zum Leben erweckt in herzerfrischenden  
Texten und Liedern“ mit Ilse Hahn und Karl-Heinz Wurster  
Besinnung Pfarrer Peter H. Wolff, mit Geburtstagsfeier**Strick- und  
Basteltreff**  
Böblinger Str. 169

Dienstag, 19. Februar und 19. März | 14.30 Uhr

Kontakt: Marika Weber-Gentner, Tel. 94 54 17 05

**Besuchsdienst**

Dienstag, 26. März | 17.30 Uhr | Böblinger Str. 169

Wir besuchen ältere Menschen in unserer Gemeinde zum  
Geburtstag und treffen uns alle zwei Monate zum Aus-  
tausch. Wer gerne mitmachen möchte, ist herzlich will-  
kommen! Leitung: Pfarrerin Katrin Büttner, Tel. 60 32 69

**Junge Familien kommen mit ihren Kindern zusammen:**

Wir haben Raum fürs Spielen und Singen, hören eine Erzählung und kommen miteinander ins Gespräch ... Ein gemeinsames Vesper schließt unsere Treffen ab. Weitere Familien sind herzlich willkommen.

**Mittwoch, 13. Februar | 19 Uhr | Möhringer Str. 81**

Informationsabend zu Slowenien, dem Land des Weltgebets-tags, in den Räumen der Serbisch-orthodoxen Kirche

**Freitag, 1. März | 19.30 Uhr | Möhringer Str. 81**

Weltgebetstagsgottesdienst mit Begegnung

**Dienstag, 12. Februar | 19 Uhr | Böblinger Str. 169**

Theologie im Süden: Das Matthäus-Evangelium: Aufbau und Theologie mit Pfarrer Siegfried Schwenzer

**Dienstag, 12. März | 14 Uhr | Treff Stadt Palais Foyer**

Besuch der Sonderausstellung Manfred Rommel  
Kontakt: Ursula Reich, Tel. 6 77 18 67

**Gremium****Mittwoch, 20. Februar und 27. März | 19 Uhr**

Gemeindehaus, Böblinger Str. 169

**Über die eigenen Kirchtürme ...****Samstag, 16. März | 14–17 Uhr | Südheimer Platz**

1. Samen- und Pflanzentauschmarkt „Damit es summt und brummt“, Zwiebeln, Samen und Knollen zum Tauschen einfach mitbringen. Angebot Workshop „Wie baue ich ein Hochbeet“ (bitte vorherige Anmeldung)

**Donnerstag, 28. Februar | 19 Uhr | Stgter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum, Rosenbergstr. 192, S-West**

„Welche Sprache spricht Gott?“ Vortrag und Gespräch mit Dr. Alexander Fischer, Bibelgesellschaft – Lektor und Übersetzer. Anschl. Diskussion mit Vertretern der 3 Religionen.

**Wöchentlich, dienstags | 17.30–19 Uhr | Stgter Lehrhaus**

im Paul-Gerhardt-Zentrum, Rosenbergstr. 192, S-West  
Toralerkreis, Leitung: Dr. Michael Volkmann

**Donnerstag, 21. März | 19 Uhr | treffpunkt 50plus,**

Rotebühlplatz 28 | Im Rahmen der Reihe „Gewonnene Jahre – Gemeinsam älter werden“ – Christen und Muslime begegnen sich: Erzählcafé: „Was macht gute Pflege aus?“, mit Dr. Ferid Kugic, ehem. Oberarzt am Klinikum Esslingen und langjähriger Vorsitzender der Islamischen Gemeinschaft Stuttgart e.V. und Diakon Bernd Trost, Gründer und Vorstandsmitglied des Ethik-Komitees in der Frankfurter Altenpflege und Heimleiter zweier Einrichtungen.

**Familientreff****für Eltern und Kinder**

Kontakt: Familie Dörk  
Tel. 4 77 23 27

**Frauen in der Mitte  
des Lebens**

Kontakt:  
Gerlinde König-Saxena  
Tel. 640 66 01

**Familienkreis**

Kontakt: Ursula Reich  
Tel. 6 77 18 67

**Öffentliche Sitzung des  
Kirchengemeinderats****Heslach im Blick/Südfeuer**

Kontakt: Irene Plieninger,  
Tel. 6 40 17 59, Mail: irene.plieninger@googlemail.com

**Paul-Gerhardt-Zentrum**

[www.haus-abraham.de](http://www.haus-abraham.de)  
[www.stuttgarter-lehrhaus.de](http://www.stuttgarter-lehrhaus.de)

**Christlich-islamische  
Begegnung und  
Zusammenarbeit  
[www.cibz.de](http://www.cibz.de)**



Auf der ejus-Homepage finden sich viele weitere interessante Angebote in und um Stuttgart.

Evang. Jugendwerk Heslach

Kontaktzeit: mittwochs 17-19 Uhr im „Teestüble“  
Kreuzkirche (Erdgeschoss Turm), Benckendorffstr. 15  
Vorstand: Christian Müller, Lea Würz, Max Zimmermann, Jana Lenz

Jugendreferentin: Kathrin Mildenberger

kathrin.mildenberger@ejus-online.de

Evang. Jugend Stuttgart, Tel. 1 87 71-42

Fritz-Elsas-Str. 44, 70174 Stuttgart

www.ejus-online.de

### Von uns – für euch!

Das Freizeitprogramm des ejh für Konfirmandinnen und Konfirmanden und deren Freunde. Komm zu uns ins ejh ins „Teestüble“ zum Schwätzen, Snacken, Spielen ...

**12. Februar**

### Trainee

16–20 Uhr, Teestüble

**13. Februar**

### Distrikt AG Jugend

19 Uhr, Teestüble

**22. Februar**

### Kochduell mit den Konfirmanden

18 Uhr, Teestüble

**27. Februar**

### Forum ejh

18.30 Uhr, Teestüble

**14. März**

### Trainee

16–20 Uhr, im Stuttgarter Osten

**16. März**

### Mitarbeitenden-Event

**30. März**

### Forum in der EJUS

**14.30 Uhr, Haus 44**

Das FORUM ist die zentrale Veranstaltung für Jugendliche, junge Erwachsene und alle Interessierten, die mit der Evangelischen Jugend Stuttgart verbunden sind. Sie verbindet Informatives zur Jugendarbeit mit spannenden Themen, die dich vielleicht ganz persönlich betreffen und sie gibt Möglichkeit zum sich treffen, sich auszutauschen und Teil des großen Ganzen der EJUS zu sein.

In zwei Sessions wirst du im Haus 44 Menschen erleben, denen das Thema MAL ANGENOMMEN ... zentral in ihrem Leben wichtig ist. Was bedeutet Annahme, wo werde ich angenommen, wie nehme ich an, bist DU angenommen?

**10.–14. Juni**

### Ausblick:

#### KiWiH

Es wird wieder eine Kinderwoche in Heslach in den Pfingstferien stattfinden. Gemeinsam wollen wir wieder ein tolle Woche mit schönen Programmpunkten mit euch erleben. Die Anmeldeflyer werden zeitnah ausgelegt.

**Kontaktzeit: mittwochs 17–19 Uhr „Teestüble“** der  
Kreuzkirche (Erdgeschoss Turm), Benckendorffstraße 15,  
Jugendreferentin: Kathrin Mildenerger  
E-Mail: kathrin.mildenerger@ejus-online.de  
Evang. Jugend Stuttgart, Telefon 1 87 71-42  
Fritz-Elsas-Str. 44, 70174 Stuttgart

Möhringer Straße 87 B  
Telefon 64 91-253, Telefax 64 91-519  
E-Mail: mja-sued@caritas-stuttgart.de

**Kinderhaus Bachwiesenstraße**, Monika Hülle  
Bachwiesenstraße 25, Telefon 46 90 71 50

**Lerchenrain-Kindergarten**, Karin Derer  
Liebigstraße 77, Telefon 6 40 46 47

**Matthäuskindergarten**, Christiane Lempp-Würschum  
Möhringer Straße 89, Telefon 60 09 03

**Olgakinderhaus**, Evi-Maria König  
Schwalbenweg 1, Telefon 60 92 39

**Krippe und Kindergarten Rominger**, Tanja Renkl-Evers  
Böheimstraße 58, Telefon 93 30 68-0

**Vellmenkrippe e.V.**, Heidi Kurrle  
Vellmenstraße 1, Telefon 62 00-798-0, Fax 62 00-798-4

Barchetstraße 14, Dachswald, Telefon 6 87 23 91  
www.ferienwaldheim-sonnenwinkel.elk-wue.de  
Kremmlerstraße 68, Telefon 7 65 42 92  
www.jugendheim-sonnenberg.de

**Pflegedienstleitung: Daniel Euhus; stellv. PDL,**  
**Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe: Patrizia Sokol**  
Tübinger Str. 84, Telefon 6 40 58 08, Telefax 6 07 04 60  
d.euhus@ds-stuttgart.de, p.sokol@ds-stuttgart.de  
www.ds-stuttgart.de, **Öffnungszeiten: Mo – Fr 8–16 Uhr**

**Böblinger Str. 169, Telefon 6 40 66 13**  
Evang. Kirchenpflege Stuttgart  
IBAN DE 69 5206 0410 0000 4157 66  
BIC GENODEF1EK1  
Kennwort: KPFV – Kgm. Heselach

**Pflege zu Hause:** Hospiz Stuttgart, ambulanter Bereich  
Telefon 2 37 41 53

**Pflegeeinrichtung und Krankenhaus:**  
Sitzwache des Hospiz Stuttgart  
Telefon 72 23 44 70

**Orientierung – Beratung – Kontakt**  
Psychosoziale und sozialrechtliche Beratung, Mütterkur-  
beantragung und -vermittlung, Telefon 9 97 88 74,  
Telefax 9 97 88 81, Mo bis Do 10.30 – 18 Uhr,  
Fr 10.30 – 16 Uhr, E-Mail: info@dbs-kompass.de

Gemeindebrief: April / Mai 2019  
Redaktionsschluss: 26. Februar  
Abholung der Gemeindebriefe:  
Di, 26.3., 15–17 und Mi, 27.3., 10–12 und 15–17 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart-Heselach  
S. Schwenzer, G. König-Saxena  
A. Schwesig, P. Wolff, G. Degenhardt u. v. a.  
milla grafikdesign/logo Print GmbH

**Evangelisches  
Jugendwerk Heselach**  
www.ejh-stuttgart.de  
www.ejus-online.de

**Gesellschaft für  
Mobile Jugendarbeit  
Stuttgart-Süd**

**Kindertageseinrichtungen**

**Waldheim Sonnenwinkel**

**Gemeindegarten Sonnen-  
berg**

**Diakoniestation/Nachbar-  
schaftshilfe Mitte-Süd**

**Krankenpflege-  
Förderverein**

**Begleitung von schwer-  
kranken und sterbenden  
Menschen**

**KOMPASS  
Diakonische  
Beratungsstelle**  
Hospitalstraße 15  
Stadtmitte

Herausgeber  
Redaktion  
Textbeiträge  
Gestaltung/Druck

<b>1. Pfarramt Matthäuskirche</b> (Geschäftsführung)	Siegfried Schwenzer, Gebelsbergstraße 19 Telefon 60 61 42 E-Mail: s.schwenzer@ev-kirchengemeinde-heslach.de
<b>2. Pfarramt Matthäuskirche</b>	Katrin Büttner, Böblinger Straße 169 Telefon 60 32 69 E-Mail: k.buettner@ev-kirchengemeinde-heslach.de
<b>Pfarramt Kreuzkirche</b>	Peter H. Wolff, Benckendorffstraße 22 Telefon 60 61 88 E-Mail: p.wolff@ev-kirchengemeinde-heslach.de
<b>Vorsitz Kirchengemeinderat</b>	Sabine Foth, Hohentwielstraße 163, Telefon 6 40 44 20 E-Mail: s.foth@ev-kirchengemeinde-heslach.de
<b>Kirchenpflege</b>	Daniela Henning, Böblinger Straße 169, Telefon 6 40 66 13 E-Mail: d.henning@ev-kirchengemeinde-heslach.de <b>Di–Fr 10–12 Uhr</b>
<b>Bankverbindung der Kirchengemeinde</b>	<b>BW-Bank IBAN DE 96 6005 0101 0002 9150 21</b> <b>BIC SOLADEST600</b> <b>Ev. Kassengemeinschaft – Betr. Kgm. Heslach</b>
<b>Gemeindebüro Böblinger Straße 169</b>	Gerlinde König-Saxena Telefon 6 40 66 01 E-Mail: g.koenig-saxena@ev-kirchengemeinde-heslach.de <b>Di + Fr 10–12 Uhr und 15–17 Uhr, Mi 15–17 Uhr</b>
<b>Matthäuskirche</b>	Birgit Schröder Telefon 60 97 94 E-Mail: b.schroeder@ev-kirchengemeinde-heslach.de <b>Mo, Mi 10–12 Uhr und Do 15–17 Uhr</b>
<b>Mesner</b>	Möhringer Straße 52, Erwin-Schoettle-Platz Michael Schwartze, Telefon 0176 / 99 36 04 22 E-Mail: m.schwartze@ev-kirchengemeinde-heslach.de
<b>Kreuzkirche</b>	Benckendorffstraße 15
<b>Mesnerin und Hausmeisterin Gemeindehaus</b>	Birgit Schröder, Benckendorffstraße 22 Telefon 0171 / 8 37 86 13 E-Mail: b.schroeder@ev-kirchengemeinde-heslach.de
<b>Kantorin und Organistin</b>	KMD Gabriele Degenhardt, Gebelsbergstraße 86 Telefon 6 40 41 70 E-Mail: g.degenhardt@ev-kirchengemeinde-heslach.de
<b>Leiterin des Posaunenchores</b>	Barbara Geiß, Telefon 0177/ 3 47 08 04 E-Mail: b.geiss@ev-kirchengemeinde-heslach.de
<b>Förderverein der Orgelfreunde der Matthäuskirche e.V.</b>	Dieter Presti, Böheimstraße 67, Telefon 6 49 16 80 IBAN DE 76 5206 0410 0030 4196 80, BIC GENODEF1EK1 www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de
<b>Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Stuttgart-Heslach e.V.</b>	Hermann Köber, Elsterstaffel 7, Telefon 6 0713 62 IBAN DE 58 5206 0410 0000 4130 54, BIC GENODEF1EK1 www.kirchenmusik-heslach.de
	<a href="http://www.ev-kirchengemeinde-heslach.de">www.ev-kirchengemeinde-heslach.de</a>